

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die 51. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 2. Juli 1979 im Gemeindeamt. Beginn: 20.15 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Schriftführer: Reinfried Bezler, Gde-Sekr.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer den entschuldigten GR. Hubert Krebs und GV. Dr. Fritz Rohner.  
Unentschuldigt: GV. Kurt Ghesla, Ernst Schneider, Paul Hillberger und Gebhard Blum.  
Ersatzleute: Wilmar Schneider und Oswald Dörler.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Ladung der Gemeindevertreter ist ordnungsgemäß erfolgt.

### Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung der letzten Verhandlungsschriften vom 5.6. und 26.6.1979.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages über a) eine Änderung des Gemeindebedienstetengesetzes;  
b) eine Änderung des Landesbedienstetengesetzes;  
c) ein Gesetz über einige forstpolizeiliche Maßnahmen und über Waldaufseher.
4. Beschlußfassung über Übernahme eines Teilstückes der B 202 (alte Ortsdurchfahrt) in das öffentliche Gut der Gemeinde.
5. Neuerliche Stellungnahme in Sachen möglicher Projektsänderung der Kanalisation im Birkenfeld.
6. Neuerliche Stellungnahme zur geplanten Errichtung eines Hühnerstalles in den Harder Wiesen.
7. Neuerliche Stellungnahme in Sachen Altreifenbeseitigung.
8. Ansuchen um käufliche bzw. pachtweise Überlassung von Baugrund im Betriebsgebiet der Polder für die Errichtung von LKW-Garagen von Inge Slamanig, Fußach.
9. Eventuelle Aussprache über die Kanalordnung.
10. Allfälliges.

### Erledigung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 49. öffentliche Sitzung vom 5.6.1979 und über die 50. öffentliche Sitzung vom 26.6.1979 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet unter anderem:  
über die Feierlichkeiten anlässlich des 25-jährigen Priesterjubiläums von Pfr. Anton Bär;  
daß die Jugendgruppe der Ortsfeuerwehr beim Landesfeuerwehrfest in Bludenz die Prüfung bestanden hat;  
daß die Aussprache mit den Herren Dittinger und Denkenberger vom Landeswasserbauamt bezüglich Hochwasser am 5.7. um 18 Uhr stattfindet und diese die Anwesenheit von Bgm. Franz Grabherr, Höchst, wünschen;  
über die beabsichtigte Verrohrung des ehemaligen Mühlbaches (Privatgraben), daß dies die Gemeinde durchführen sollte und das Landesstraßenbauamt einen Beitrag von ca. S 250.000,-- leistet, da die Straßenwässer durch diesen Graben beseitigt werden;  
über ein Schreiben der BH-Bregenz bezüglich der hygienischen Verhältnisse bei den Badeplätzen am Rohrspitz;

daß nach Mitteilung der Chem. Versuchsanstalt die Wasserqualität in der Fußacher Bucht zum Baden gut geeignet ist; daß die Gemeinde Höchst nunmehr einen Hafen in ihrem eigenen Gemeindegebiet anstrebt. Sie würden die Rohrgrundstücke aber weiterhin in eine zu gründende Gesellschaft einbringen.

GV. Wolfgang Giselbrecht erklärt hiezu, daß die vorgeschlagene Sitzung in dieser Sache doch noch abgehalten werden sollte, um die eigenen Vorstellungen festzulegen;

Dazu berichtet der Bürgermeister, daß es zu einer Aussprache mit Landesstatthalter Dr. Mandl, Bezirkshauptmann Dr. Allgeuer und der Gemeinde kommen wird.

Über die Zeit vom 8. bis 24.6.79 berichtet VBgm. Otto Rupp über die Ereignisse wie, Besprechung in der Sonderschule bezüglich Abstimmung über die 5-Tage-Woche;

daß dem Alwin Rohner erlaubt wurde, auf seine Kosten und Risiko in der B 202 doch eine Abwasserleitung einzubauen;

die Organisation der Feierlichkeiten für Pfr. Anton Bär;

von der Besichtigung der ARA-Altenrhein und der dortigen Gasgewinnung bzw. Verwertung aus den Faultürmen.

Die Berichte werden ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Über Antrag von GV. Josef Kuster wird zu den oa. Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.
4. Über Antrag von Bgm. Kurt Nagel wird einstimmig beschlossen, der Übernahme eines Teilstückes der B 202 (alte Ortsdurchfahrt), Gp. 1653/3 mit 4519 m<sup>2</sup>, in das öffentliche Gut der Gemeinde Fußach zuzustimmen.
5. (Während der Aussprache verläßt Vbgm. Otto Rupp entschuldigt die Sitzung).

Über Antrag von GV. August Grabher wird einstimmig beschlossen, der von DIng. Tschütscher vorgeschlagenen Änderung des Kanalisationsprojektes im Birkenfeld zuzustimmen. Es werden daher in der B 202 vorerst die erforderlichen Rohrquerungen für Ab- und Regenwasser eingebaut. Aufgrund der neuen Berechnung kann durch eine Mehrlänge von 90 m Kanal ein zusätzliches Gebiet von ca. 1,5 ha entwässert werden. Die dadurch entstehenden Mehrkosten sind daher gerechtfertigt. Der diesbezügliche Beschluß vom 5.6.79 wird aufgehoben.

Das größere Entwässerungsgebiet bezieht sich auf die Schmutzwässer. Die Regenwässer werden zum Dorfbach geleitet, um sie rascher in ein größeres Gerinne leiten zu können.

GV. Josef Kuster erklärt dazu, daß die Aufnahmefähigkeit der Rohre in der B 202 bei Sutterlütti jetzt schon erreicht sei und zusätzliches Wasser zu Stauungen führen wird. GV. August Grabher regt dazu an, daß der Graben von Josef Kuster bis Sutterlütti ausgebaggert und als Auffangbecken verwendet werden könnte.

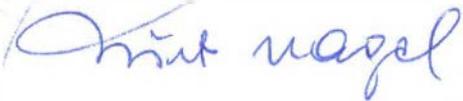
Das Niveau des Kellerbodens im Haus des Josef Kuster soll ausnivelliert werden.

Die mit Alwin Rohner bezüglich Verlegung des Schmutzwasserkanals in der B 202 getroffene Vereinbarung soll noch schriftlich abgefaßt und von diesem unterschrieben werden.

6. Über Antrag von Bgm. Kurt Nagel wird einstimmig beschlossen, die von GV. Wolfgang Giselbrecht ausgearbeitete Stellungnahme zur Berufung des Hn. Merz und zur Äußerung der Veterinärverwaltung der Landesregierung vollinhaltlich an das Marktgemeindeamt Hard weiterzuleiten.  
Es wird festgestellt, daß auf das von Gebhard Rupp angebotene Tauschgrundstück in Hard bisher nie eingegangen wurde.
7. Über Antrag von GV. Karl Gantner wird in Anbetracht, daß sich 86 Vorarlberg-Gemeinden (98 % der Bevölkerung) an der Altreifenbeseitigung beteiligen, einstimmig beschlossen, sich ebenfalls dieser Aktion anzuschließen (Kosten ca. S 5.000,-- pro Jahr auf die Dauer von 5 Jahren).  
Es wird jedoch neuerlich darauf hingewiesen, daß diese Lösung aber keine dauernde Lösung sein darf. Der Beschluß vom 8.5.79 wird aufgehoben.
8. Über Antrag von GV. Wolfgang Giselbrecht wird einstimmig beschlossen, dem Josef und der Inge Slamanig, Fußach, Siedlerstraße 211, ein Grundstück im Ausmaß von 1000 m<sup>2</sup> im Industriegebiet der Polder pachtweise zu überlassen. Die Bedingungen werden jedoch erst nach Rücksprache mit dem Gemeindeverband festgelegt, auch die Pachtdauer. Die Situierung könnte ev. hinter dem Grundstück der Fa. Ghesla erfolgen.
9. Wird einstimmig vertagt. Alle Gemeindevertreter erhalten eine Kopie des Entwurfes der Kanalordnung. Es findet diesbezüglich in ca. 2 Wochen eine eigene Sitzung statt.
10. Unter Allfälligem regt GV. Wolfgang Giselbrecht an, daß im Zuge der Kanalisierung auch der Straßenausbau erfolgen sollte und daher die Straßenbreite, Gehsteige usw. festgelegt werden müßten. GV Alois Kuster macht auf die notwendigen Verkabelungen für Strom und Telefon aufmerksam.  
Zu einer Anfrage von GV Wolfgang Giselbrecht wird erklärt, daß die notwendigen Straßensanierungen durch die Fa. Hilti & Jehle vorgenommen werden.

Schluß der Sitzung: 23.20 Uhr.

Bürgermeister:



Schriftführer:

